

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-08-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

31. August 1963

31. VIII 63
Bürgin

Lieber Dr. Bürgin, -

vor ein paar Tagen sind nun - endlich! - fehlerübersät die Anmerkungsfahnen gekommen, aber meine Sekretärin traf erst eben ein, und da ich meinerseits wegen eines operierten Mittelfingers nicht tippen kann, ist dies überfällige Briefchen an Sie bis heute verschoben worden.

Gleichfalls ungeschrieben bis dato blieb der Brief an S. Fischer, der Ihren Fahnnensatz für Sie annehmen soll. Mit gleicher Post geht das Sendschreiben ab. Seien Sie mir nur bitte nicht erstaunt, wenn Sie gar manches verändert finden. Es ging da vor allem um den Rauman- gel und also um die Notwendigkeit sämtliche Anmerkungen (also auch die von mir skizzierten) auf ein bares Minimum zu reduzieren. Gelegent- lich galt es auch, dort mildernd einzugreifen, wo Sie - zweifellos unabsichtlich - in den Anmerkungen den T.M.-Texten widersprachen (etwa "Rumänien ist heiter" oder "England in Griechenland"). Im Ganzen deutet mich aber, dass unsere Zusammenarbeit gute Früchte trug, und auch Herr Freund, der alles genau studierte, ist dieser Ueberzeugung. Die verschiedenen Vorabdrucke werden Sie gesehen haben, mehrere grosse Radiosendungen stehen bevor, und das Interesse, das der Band erweckt, ist ungemein stark. Leider nur kostet er nicht nur viel zu viel, sonder man hat ihn auch monatelang viel zu billig angezeigt, - wobei man wissen musste, dass man eine Fehlanzeige lancierte. Derlei verbittert das Sort ment und stimmt die Käufer nicht freudig. Auch zittere ich noch immer um das rechtzeitige Erscheinen. Unsererseits haben wir völlig termin- gerecht geliefert, und es ist diese seltsame Druckerei im Allgäu, die auf den Sachen herumsitzt, statt sie zu setzen.

Nun, - hoffen wir.

Meinerseits begeben mich übermorgen, am 2. September, nach Wien (Hotel Imperial) für eine leidige aber nicht ganz chancenlose Injek- tionskur. Ich fürchte, dass ich einige Zeit dort werden müssen. Vielleicht schreiben Sie mir einmal hin.

Wie immer mit den schönsten Grüßen
und Wünschen

§S. Zu Häupten der Anmerkungen steht vorläufig vermerkt: MITARBEIT HANS BUERGIN. Ist Ihnen das recht oder sollte es heissen: MITARBEIT DR. Hans BUERGIN. Vielleicht benachrichtigen Sie Herrn Freund direkt, falls Sie eine Aenderung wünschen.

